

Inhaltsverzeichnis

<i>Ermöglichungsdidaktik als Kompetenz – Von der individuellen Professionalität zur organisationalen Kernkompetenz</i>	1
1 Ermöglichungsdidaktik als Schlüssel für ein zeitgemäßes Lernen	1
2 Ermöglichungsdidaktik zwischen individueller Professionalität und organisationaler Kernkompetenz	3
3 Ermöglichungsdidaktische Sekundäranalyse von Bildungsangeboten durch didaktische Rekonstruktion	6
<i>School for Life: Entrepreneurship für eine „entschulte Schule“</i>	11
1 Pädagogik des Ernstfalls: Lernen für den Markt	11
2 „Entrepreneurial School“: Institutionelle Regelungen und Rituale überwinden	14
2.1 Selbstgesteuertes Lernen	16
2.2 Produktives Lernen	17
2.3 Aktivierendes Lernen	19
2.4 Situatives Lernen	21
2.5 Soziales Lernen	22
3 Kritische Würdigung	23
<i>Schulen der zweiten Chance: Neue Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Schulverweigerer in Europa</i>	25
1 Schulverweigerung und Schulabbruch in Europa	25
2 Das experimentelle Pilotprojekt „Schulen der zweiten Chance“	26
3 Der Lernende im Mittelpunkt – Individuelle Lernprogramme, Beratung und Mentoring	28
3.1 Selbstgesteuertes Lernen	29
3.2 Produktives Lernen	32
3.3 Aktivierendes Lernen	34
3.4 Situatives Lernen	36
3.5 Soziales Lernen	37
4 Fazit	38

Selbstlernsemester an der Kantonsschule Zürcher Oberland:

Auf die Schüler kommt es an	40
1. Bildungspolitische Rahmenbedingungen des Schweizer Schulsystems	40
2 Didaktische Revolution durch Förderung autonomen Lernens	41
2.1 Selbstgesteuertes Lernen	44
2.2 Produktives Lernen	46
2.3 Aktivierendes Lernen	47
2.4 Situatives Lernen	48
2.5 Soziales Lernen	50
3 Kritische Würdigung	51
4 Tools und Instrumente	52

PC-Kurse von Schülern für Senioren: Erfahrungen mit dem Lernprojekt „50+ – PC-Kurse für Ältere im Buntentor – Schüler und Schülerinnen unterrichten Senioren und Seniorinnen“

1 Motivation für die Zukunft: Berufsorientierung durch Projektarbeit	54
2 Berufsbildung jenseits der Regelschule: Beschäftigungsfähigkeit für benachteiligte Jugendliche	55
3 Übungsfirma als Projektdesign: Lernen durch Handeln und Lehren	56
4 Selbstgesteuertes Lernen – die pädagogische Herausforderung	59
5 Ein mit SPASS verbundenes Lernprojekt	60
6 Fazit	62
7 Tools und Instrumente – Der WLI-Fragebogen	62

Arbeitsprozessorientierte berufliche Erstausbildung:

„Transmissionsriemen“ für selbstgesteuerte und kooperative Lernprozesse	68
1 Konsistentes Konzept selbstregulierten Lernens: Von der Programmatik in die Praxis	68
2 Selbstgesteuertes Lernen: Lernvereinbarungen in multifunktionellen Lern- und Arbeitsumgebungen	71
2.1 Selbstgesteuert	72
2.2 Produktiv	75
2.3 Aktivierend	77

2.4 Situativ	79
2.5 Sozial	81
3 Kritische Würdigung	83
4 Tools und Instrumente	85
Lernreflektor	85
Beispiel Lernvereinbarung	86
Beispiel Leitfragen im Anhang zur Lernvereinbarung	87
Reflexion Lernsituation	88
 <i>AlphaKU – Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit: Lernberatung zur Ermutigung und Selbstermächtigung</i>	89
1 Arbeitsleistung als Grundkompetenz: Kontextualisierung von Grundbildung	89
2 Beschäftigungsfähigkeit Geringqualifizierter: Erst Selbstsicherheit und Zuversicht, dann fachliche Qualifizierung	92
3 Biografische Gestaltungskompetenz durch Lernberatung: „Nicht eine, sondern meine Bildung“	93
3.1 Selbstgesteuertes Lernen	97
3.2 Produktives Lernen	100
3.3 Aktivierendes Lernen	101
3.4 Situatives Lernen	104
3.5 Soziales Lernen	106
4 Kritische Würdigung	108
5 Tools und Instrumente	111
Hilfsfragen für Qualitätskriterien der Zielformulierung	111
Erkundung von Talenten in der Motivation	111
Job-Skill-Personenprofil	112
 <i>Kooperatives Übersetzen – „Problem Based Learning“ in der universitären Übersetzausbildung</i>	114
1 Ausgangslage – Ein Paradigmenwechsel in der Übersetzausbildung	114
2 Kooperatives Übersetzen – Ein neuer methodisch-didaktischer Ansatz	116

3	Das Leistungsprofil des Kooperativen Übersetzens	118
3.1	Ergebnisse empirischer Reihenuntersuchungen	118
3.2	Reflexion der Methode anhand des SPASS-Modells	119
4	Fazit	124
 <i>„Nachhaltiges Lernen im Gemeinwesen – Sustainable Learning in the Community (SLIC)“: Ein Projekt zur Förderung des aktiven und informellen Lernens älterer Menschen</i>		125
1	Freiwilliges Engagement und Lernen im Alter	125
2	Ältere Menschen als Zielgruppe von Weiterbildungsmaßnahmen	127
3	Sustainable Learning in the Community (SLIC I und II) – Projektbeschreibung	128
4	SLIC I – Erstellung und Umsetzung eines Kompetenzprofils und Aktionsplans	129
4.1	Erstellung eines Kompetenzprofils	130
4.2	Erstellung eines Aktionsplans	135
4.3	Sicherung der Nachhaltigkeit	136
4.4	Follow-up-Veranstaltung	137
5	Selbstgesteuertes, produktives, aktives, situatives und soziales Lernen im Rahmen der SLIC-Workshops	137
5.1	Selbstgesteuertes Lernen	138
5.2	Produktives Lernen	139
5.3	Aktivierendes Lernen	140
5.4	Situatives Lernen	141
5.5	Soziales Lernen	142
6	Fazit	143
7	Tool	144
 <i>Didaktik und Lehrerrolle: Reflexionen zur „Rehabilitation“ der Lehrkraft in Lehr-Lern-Kontexten</i>		145
1	Einleitung: Open Education versus Direct Instruction	145
2	Open Education: Lernen ermöglichen	145
3	Zehn Merkmale guten Unterrichts	146

4	Direct Instruction: Lernen erzeugen	148
4.1	Das Experiment von Malmö	148
4.2	Die KIPP-Schulen	149
5	Die Hattie-Studie – ein Plädoyer für den Frontalunterricht?	150
5.1	Untersuchungsergebnisse	150
5.2	Schlussfolgerungen für gelingende Bildungsprozesse	151
5.3	Kritische Betrachtung der Untersuchungsergebnisse	152
6	Fazit: Die Lehrerrolle im SPASS-Modell	155
Literatur		157